

Der Weg

Aus Silos Botschaft

Wenn du glaubst, dass dein Leben mit dem Tod endet, so hat das, was du denkst, fühlst und tust, keinen Sinn. Alles endet in der Zusammenhanglosigkeit, in der Auflösung.

Wenn du glaubst, dass dein Leben nicht mit dem Tod endet, dann soll das, was du denkst, mit dem übereinstimmen, was du fühlst und tust. Alles soll sich zur Kohärenz, zur Einheit entwickeln.

Wenn dir der Schmerz und das Leiden der Anderen gleichgültig sind, werden all deine Bitten um Hilfe keine Berechtigung finden.

Wenn dir der Schmerz und das Leiden der Anderen nicht gleichgültig sind, solltest du dafür Sorge tragen, dass dein Fühlen, Denken und Handeln im Einklang stehen, um anderen zu helfen.

Lerne, die anderen so zu behandeln, wie du selbst behandelt werden möchtest.

Lerne, den Schmerz und das Leiden in dir, bei deinen Nächsten und in der menschlichen Gesellschaft zu überwinden.

Lerne, der Gewalt zu widerstehen, die in dir und außerhalb von dir ist.

Lerne, die Zeichen des Heiligen in dir und außerhalb von dir zu erkennen.

Lass Dein Leben nicht verstreichen, ohne dich zu fragen: „Wer bin ich?“

Lass Dein Leben nicht verstreichen, ohne dich zu fragen: „Wohin gehe ich?“

Lass keinen Tag vergehen, ohne dir zu antworten, wer du bist.

Lass keinen Tag vergehen, ohne dir zu antworten, wohin du gehst.

Lass keine große Freude vorübergehen, ohne in deinem Inneren dafür zu danken.

Lass keine große Traurigkeit vorübergehen, ohne in deinem Inneren die Freude zurück zu verlangen, die dort aufbewahrt ist.

Stell dir nicht vor, dass du alleine in deinem Dorf, deiner Stadt, auf der Erde und in den unendlichen Welten bist.

Stell dir nicht vor, dass du an diese Zeit und an diesen Raum gefesselt bist.

Stell dir nicht vor, dass sich in deinem Tod die Einsamkeit verewigt.